

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0343/2020/BV

Datum:
25.09.2020

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

Beratung, Diskriminierungsschutz und Empowerment für lesbiche, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere (lsbtqi) Menschen in Heidelberg – Aktueller Projektstand PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V. Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung hier: Frau Andrea Lang, als Vertreterin von PLUS Rhein-Neckar e.V., oder Stellvertretung

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. Oktober 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	20.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit beschließt die Zuziehung von Frau Andrea Lang, als Vertreterin von PLUS Rhein-Neckar e.V., Max-Joseph-Str. 1, 68167 Mannheim, als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, oder Stellvertretung.

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 20.10.2020

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

PLUS Rhein-Neckar e.V., die psychologische LSBTTIQ-Beratungsstelle, hat in den letzten Jahren ein integratives und diversitätswusstes Beratungs- und Präventionskonzept für die Stadt Heidelberg umsetzen können. Entwickelt auf der Grundlage der Umfrage „Sicher Out?“, bieten Dipl. Psych. Andrea Lang, M. Sc. Psych. Eve Hesses und Dr. Ulli Biechele wöchentlich kompetente Beratung zu allen Themen und Fragen des lesbischen, schwulen, bi- und transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Lebens und Liebens an. Dazu gehören die Unterstützung von LSBTTIQ-Schüler*innen und -Studierenden, Coming-out-Beratung, Beziehungsberatung, Beratungsangebote für LSBTTIQ-Asylsuchende sowie Beratung für Familienangehörige und Opfer von Hasskriminalität. Darüber hinaus bietet das Projekt „Power Up!“ von PLUS Workshops für Schulklassen in Heidelberg zu LSBTTIQ-Themen wie Homo- und Transphobie, Resilienz, Empowerment und Allyship an. Im Jahr 2019 hat ein Beschluss des Gemeinderats Heidelberg, die Strukturentwicklung von PLUS im Jahr 2020 weiter zu unterstützen, es dem Verein ermöglicht, das Angebot des Programms auszubauen. Frau Andrea Lang soll vom aktuellen Stand des Projekts von PLUS in Heidelberg berichten. Mit Frau Andrea Lang wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

gezeichnet
Wolfgang Erichson